



Kompass

Veränderung der Alltagsmobilität
in regionalen Zukunftslaboren

Aktuelle Mobilitätsentwicklungen und mögliche Zukunftsperspektiven in Frankfurt RheinMain

ZENTRALE ERGEBNISSE AKTUELLER
RMV-MARKTFORSCHUNGEN 2022

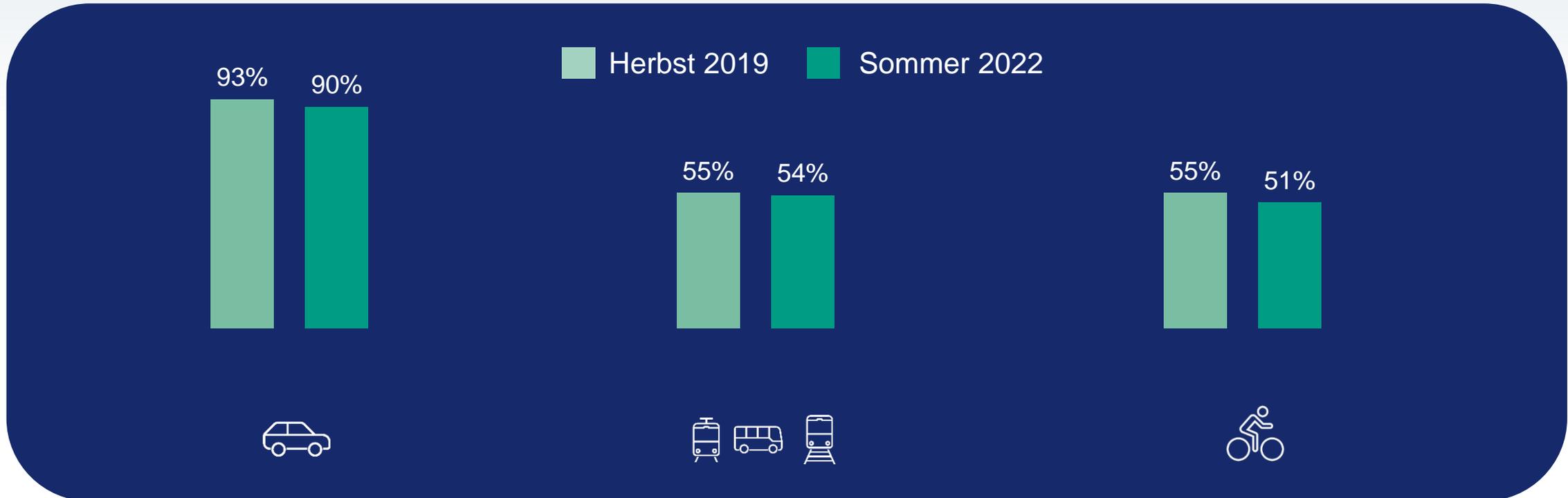
HOFHEIM AM TAUNUS, OKTOBER 2022

SUSANNE SCHUBERT, TRISTAN NAGEL (RMV)

Agenda

1. **Aktuelle Mobilitätsentwicklungen bei der Verkehrsmittelnutzung**
2. Aktionszeitraum 9-Euro-Ticket
3. Zukunftsperspektiven aus Bürgersicht

2022: Zurück zur Normalität? Rückkehr zu altem ÖPNV-Nutzeranteil maßgeblich durch 9-Euro-Ticket getrieben.



Frage: „An wie vielen Tagen fahren Sie normalerweise (2020: aktuell) pro Woche, also von Montag bis Sonntag, mit dem PKW/ ÖPNV/ Fahrrad?“;
 Antwortmöglichkeiten von „an 6-7 Tagen pro Woche“ bis „seltener als 1 Tag pro Monat“, „nie“ sowie bei PKW/ Fahrrad „habe keinen PKW/ kein Fahrrad zur Verfügung“

Dargestellt: jeweilige Verkehrsmittel-Nutzer an 6-7 Tagen pro Woche – seltener als 1 Tag pro Monat

Basis: Gesamt KoMM (Herbst 2019): n= 1.065 | Mobility Tracking (August 2022): n= 1.196

Ausgangssituation 2022: Coronakrise plus Energiekrise – aber auch Tankrabatt und 9-Euro-Ticket

ab Februar 2022

Seit Angriff auf Ukraine
steigende Energiekosten



April 2022

Corona Beschränkungen
fallen weg!



Mai 2022

Entlastungspaket
wird konkret



Juni – August 2022

9-Euro-Ticket und Tankrabatt sind aktiv



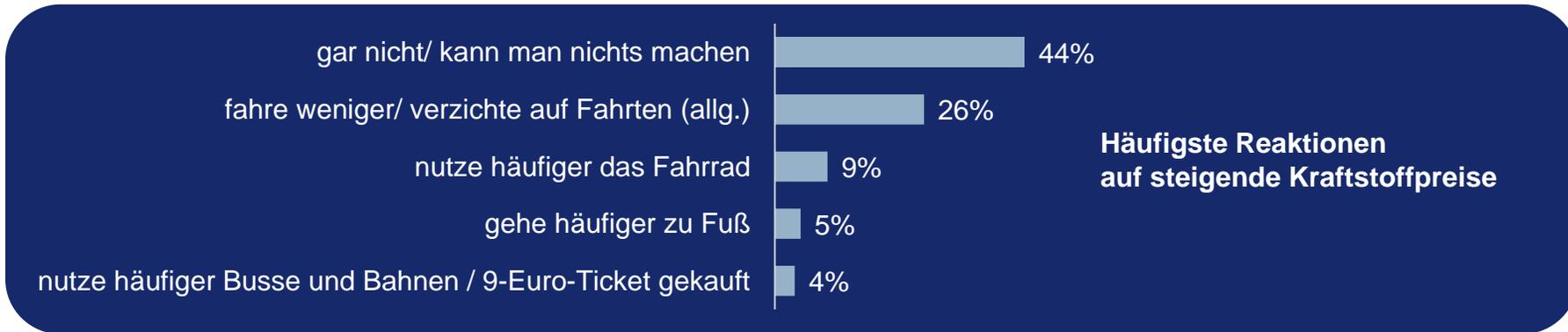
Tankrabatt
+
9-Euro-Ticket

PKW-Nutzung bleibt stabil, Nutzer schränken teilweise Fahrtenanzahl ein, bei vielen gibt es keine Änderungen bei der Autonutzung.

REAKTION AUF STEIGENDE DIESEL- UND BENZINPREISE



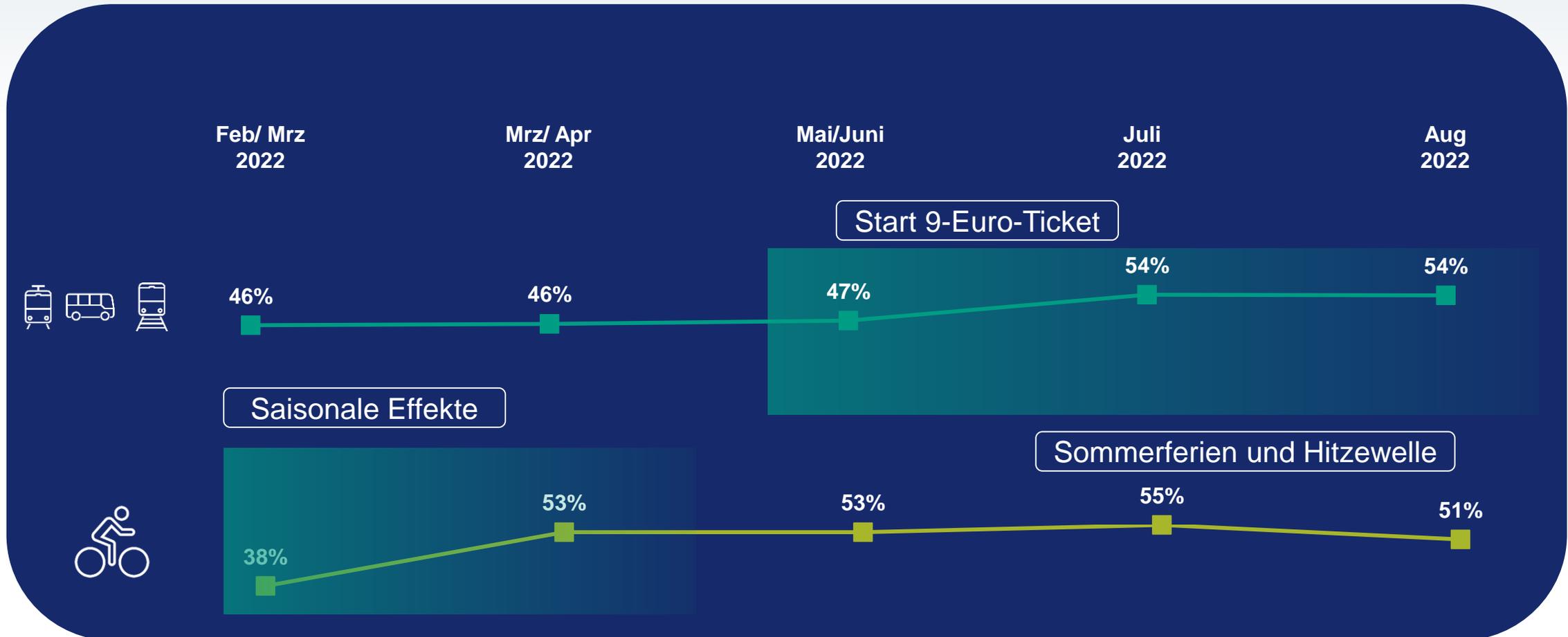
PKW-Nutzer



Frage: „Die Preise für Diesel und Benzin sind stark angestiegen. Wie haben Sie auf diese Preissteigerung reagiert?“

Basis (KoMM Sommer 2022): PKW-Nutzer; n= 844; Mehrfachnennungen möglich, keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben

ÖPNV-Nutzeranteil erreicht wieder Vor-Corona-Niveau, maßgeblich getrieben vom 9-Euro-Ticket. Schwankungen von Fahrrad-Nutzeranteil aufgrund saisonaler Effekte.

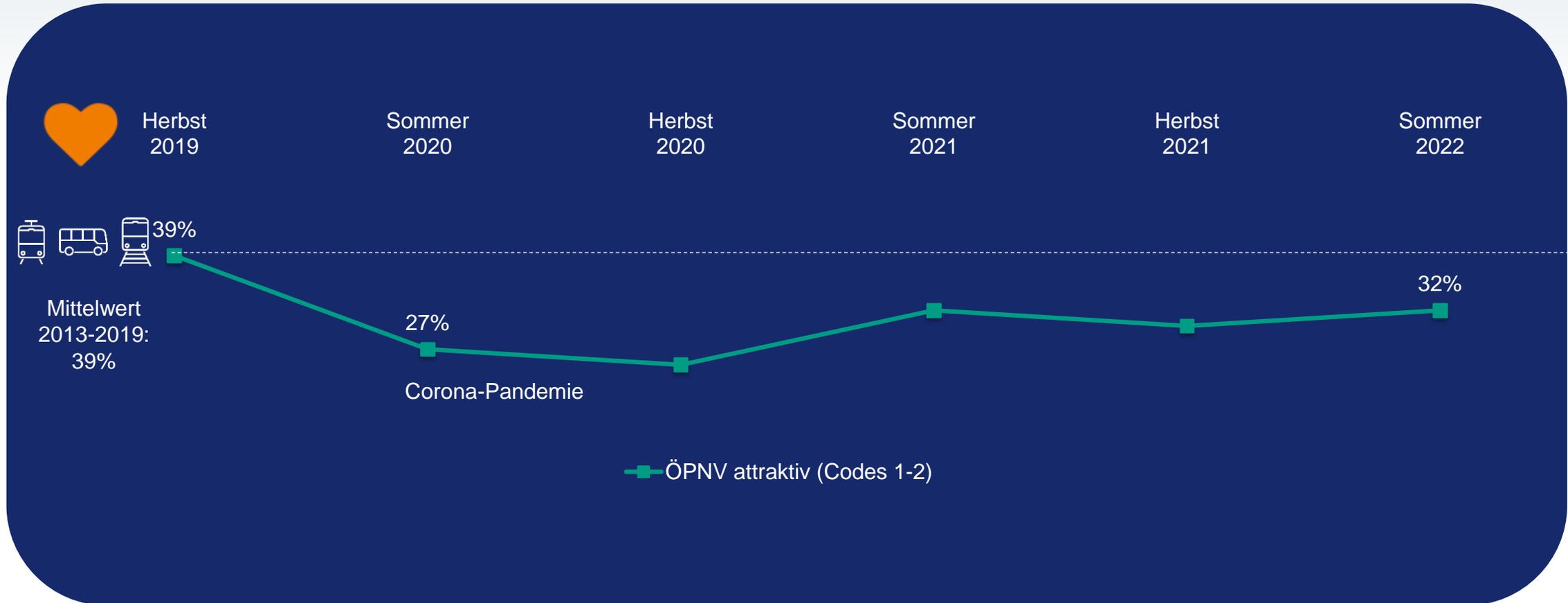


Frage: „An wie vielen Tagen fahren Sie normalerweise (2020: aktuell) pro Woche, also von Montag bis Sonntag, mit dem PKW/ ÖPNV/ Fahrrad?“;
 Antwortmöglichkeiten von „an 6-7 Tagen pro Woche“ bis „seltener als 1 Tag pro Monat“, „nie“ sowie bei Fahrrad „habe kein Fahrrad zur Verfügung“

Basis: KoMM: Sommer 2022 n= 995; Kontinuierliche Mobilitätsbefragung Jan 2022: n= 632 | Feb n= 619 | Mrz n= 670 | Juli n= 961 | Aug. 2022 n= 1.196

Attraktivität des ÖPNV liegt weiter unter Vor-Corona-Werten.

ÖPNV-ATTRAKTIVITÄT



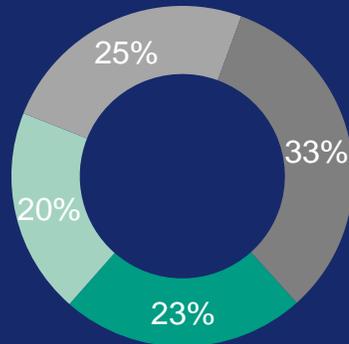
Frage: „Wie attraktiv sind für Sie persönlich Bus und Bahn als Verkehrsmittel aktuell?“

Basis: Gesamt: KoMM Herbst 2019: n= 1.057 | KoMM Sommer 2020: n= 1.042 | KoMM Herbst 2020: n= 1.069 | KoMM Sommer 2021: n= 1.064 | KoMM Herbst 2021: n= 1.095 | KoMM Sommer 2022: n= 991

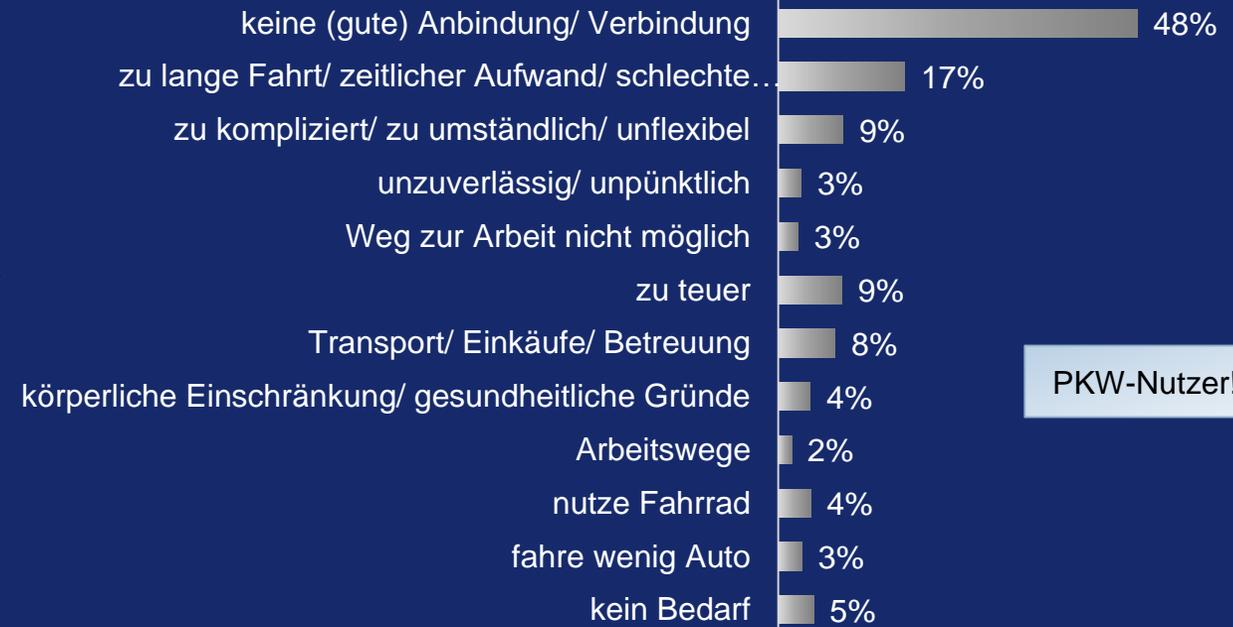
Bekanntes Problem für den ÖPNV: Fehlende Anbindung!

Umstieg auf ÖPNV zur Kostenersparnis vorstellbar?

- Ja, auf jeden Fall
- Ja, eventuell
- Nein, eher nicht
- Nein, auf keinen Fall



Begründung für fehlende Bereitschaft zum Umstieg ÖPNV



PKW-Nutzer!

Frage 1: „Können Sie sich vorstellen, statt dem Auto öfter Busse und Bahnen zu nutzen, um Kosten zu sparen?“ | **Basis:** PKW-Nutzer: n= 829

Frage 2: „Warum ist es für Sie (eher) keine Option, das Auto öfter mal stehen zu lassen und Busse und Bahnen zu nutzen?“

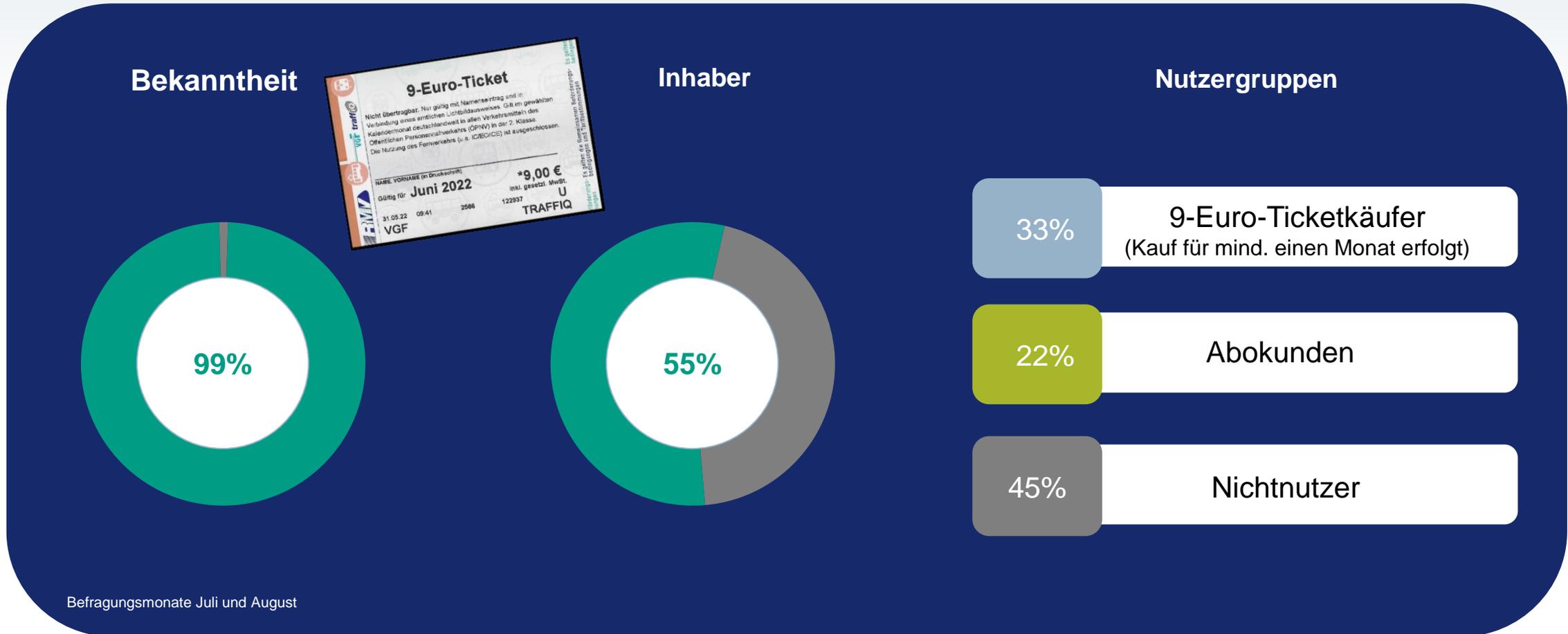
Basis: Umstieg auf ÖPNV (eher) nicht vorstellbar; n= 457; Mehrfachnennungen möglich, keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben

Agenda

1. Aktuelle Mobilitätsentwicklungen bei der Verkehrsmittelnutzung
2. **Aktionszeitraum 9-Euro-Ticket**
3. Zukunftsperspektiven aus Bürgersicht

Jeder kennt das 9-Euro-Ticket und jeder Zweite besaß es.

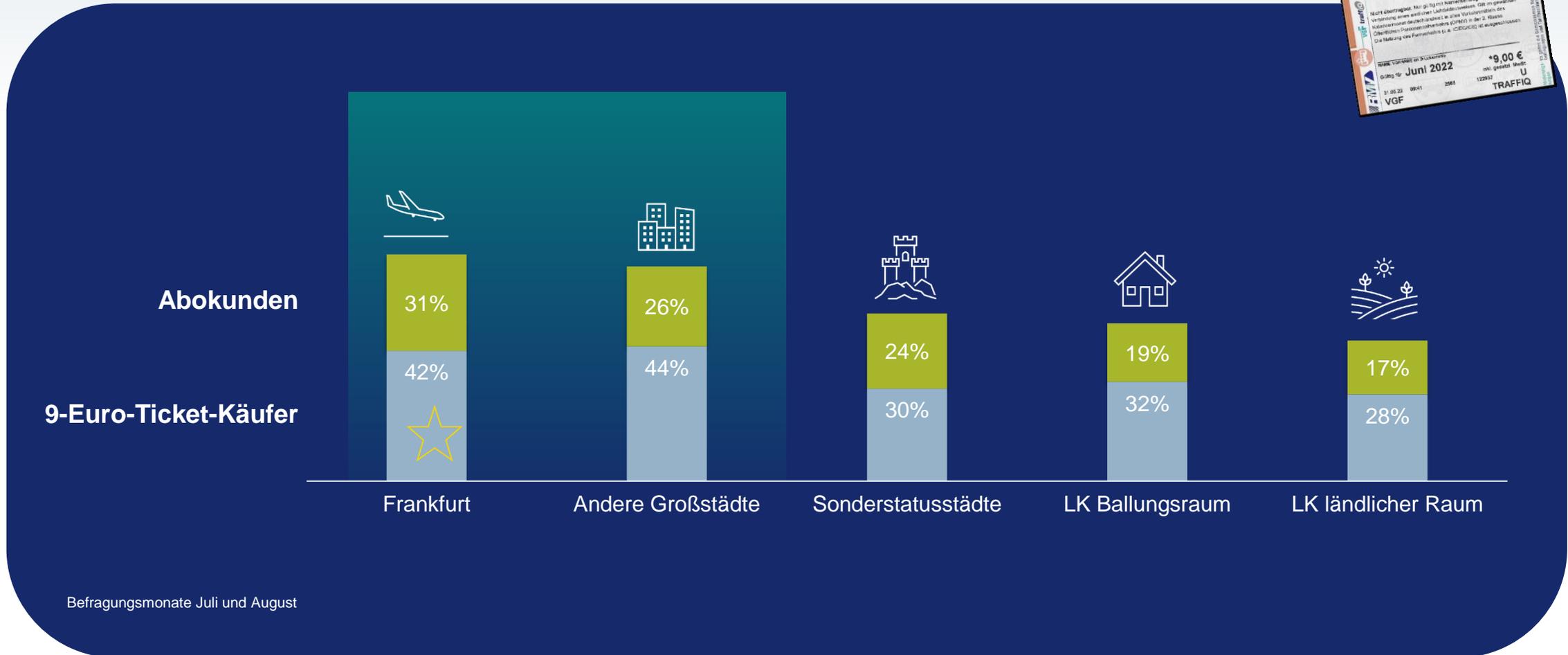
9-EURO-TICKET: BEKANNTHEIT UND NUTZERGRUPPEN



Fragen: Haben Sie für die folgenden Monate ein 9-Euro-Ticket gekauft? Besitzen Sie aktuell für den öffentlichen Personennahverkehr ein Fahrkarten-Abo, eine Jahreskarte oder eine Zeitkarte (z.B. Semesterticket, Jobticket), die Sie automatisch erhalten?; die Nutzergruppen wurden anhand der Fragen erstellt **Basis:** 9-Euro-Ticket bekannt n= 1.183 (August)

9-Euro-Ticket für alle Regionstypen attraktiv, besonders wo der ÖPNV gut ausgebaut ist.

9-EURO-TICKET – NUTZERGRUPPEN NACH REGIONSTYP

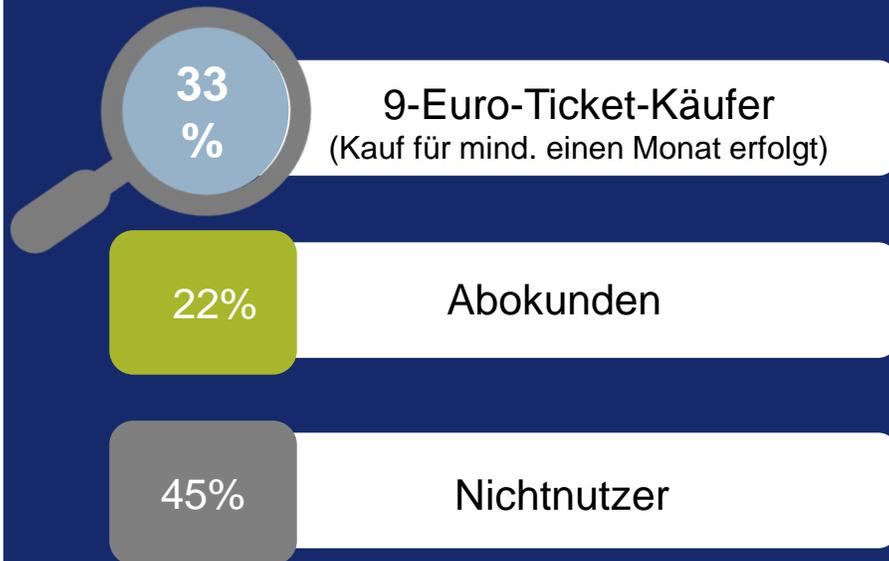


Fragen: Haben Sie für die folgenden Monate ein 9-Euro-Ticket gekauft? Besitzen Sie aktuell für den öffentlichen Personennahverkehr ein Fahrkarten-Abo, eine Jahreskarte oder eine Zeitkarte (z.B. Semesterticket, Jobticket), die Sie automatisch erhalten?; die Nutzergruppen wurden anhand der Fragen erstellt **Basis:** 9-Euro-Ticket bekannt n= 1.183 (August)

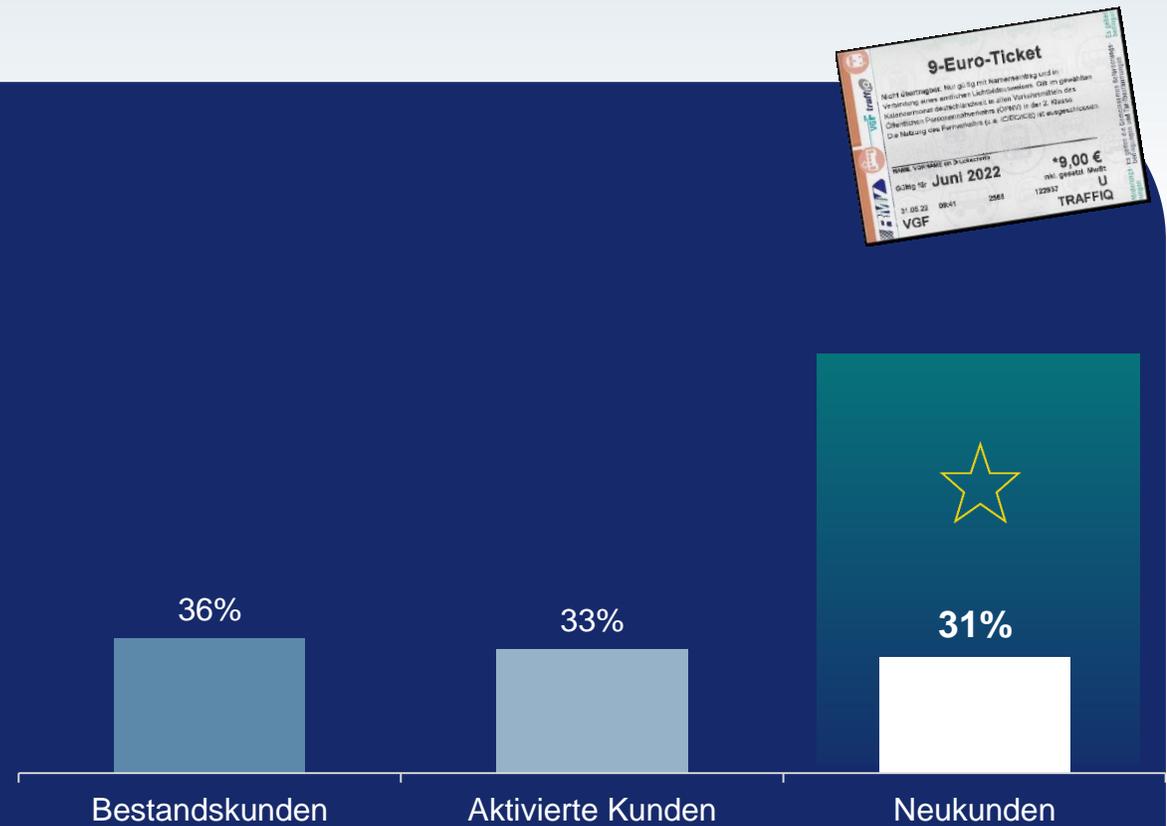
Unter 9-Euro-Ticket-Käufern sind rund 30% Neukunden, bezogen auf die Gesamtbevölkerung entspricht das etwa 10%.

9-EURO-TICKET-KÄUFER – KUNDENAKTIVIERUNG

Nutzergruppen des 9-Euro-Tickets



Befragungsmonate Juli und August



Frage: An wie vielen Tagen fahren Sie in den 12 Monaten vor diesem Datum pro Woche, also von Montag bis Sonntag, mit den Bussen und Bahnen des öffentlichen Personennahverkehrs?

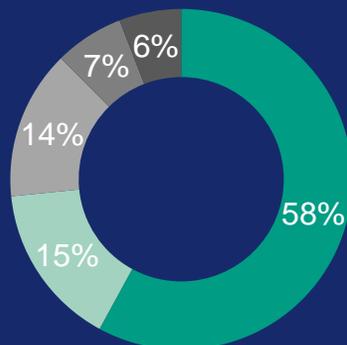
Basis: Ticketkäufer n= 380 (August)

RMV- wie deutschlandweit findet man das 9-Euro-Ticket insgesamt sehr attraktiv (rund 75%). Hauptgrund ist der günstige Preis (82%). Es folgen die deutschlandweite Gültigkeit (33%), die flexible Nutzungsmöglichkeit am Wohnort (19%) sowie der mögliche Verzicht auf Autofahrten (14%).

ATTRAKTIVITÄT 9-EURO TICKET UND GRÜNDE FÜR ATTRAKTIVITÄT

Attraktivität

- sehr attraktiv
- eher attraktiv
- teils / teils
- weniger attraktiv
- überhaupt nicht attraktiv



RMV-Wert
Attraktivität Top2: 73%

Gründe für Attraktivität

Feldzeit: Juni



Frage 1: „Unabhängig davon, ob Sie das 9-Euro-Ticket nutzen oder nicht nutzen (werden), wie attraktiv finden Sie dieses Angebot ganz allgemein: (Juni)?“ | **Basis:** KoMM-Befragung Juni | **Gesamt:** n= 483

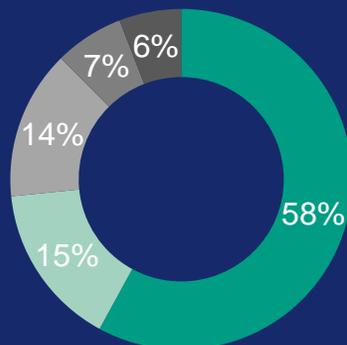
Frage 2: „Warum finden Sie das 9-Euro-Ticket ganz allgemein attraktiv? (Juni)?“ | **Basis:** 9-Euro-Ticket ist attraktiv (Codes 1-2); n= 353; Mehrfachnennungen möglich, keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben

Rund ein Viertel der RMV-Befragten findet das 9-Euro-Ticket weniger/ nicht attraktiv. Hauptgründe hierfür sind ein fehlendes oder nicht ausreichendes ÖPNV-Angebot, Qualitätsmängel oder die Vorliebe fürs Auto.

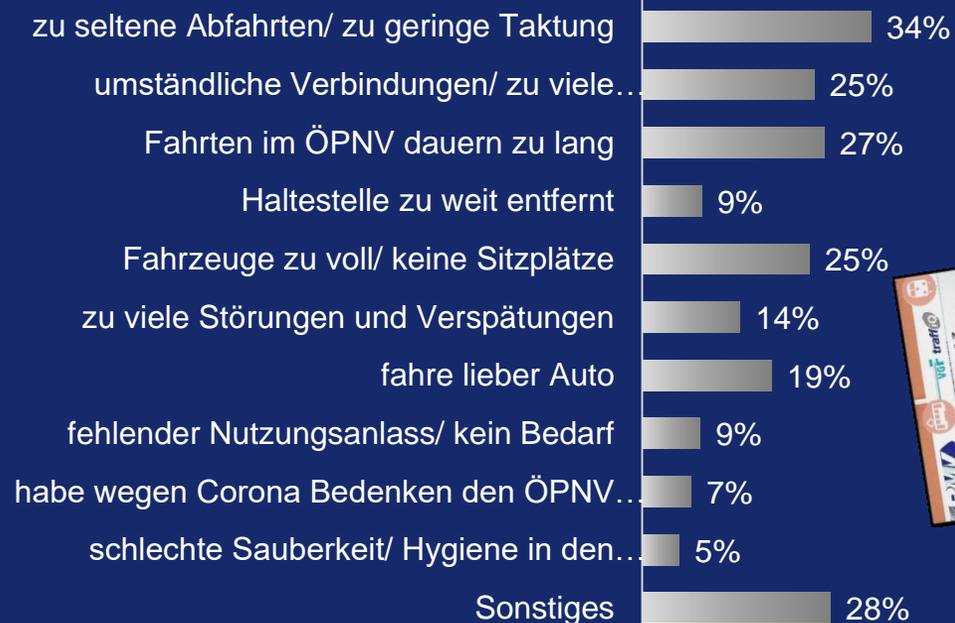
ATTRAKTIVITÄT 9-EURO TICKET UND GRÜNDE FÜR FEHLENDE ATTRAKTIVITÄT

Attraktivität

- sehr attraktiv
- eher attraktiv
- teils / teils
- weniger attraktiv
- überhaupt nicht attraktiv



Gründe für fehlende Attraktivität



Feldzeit: Juni



Frage 1: „Unabhängig davon, ob Sie das 9-Euro-Ticket nutzen oder nicht nutzen (werden), wie attraktiv finden Sie dieses Angebot ganz allgemein: (Juni)“

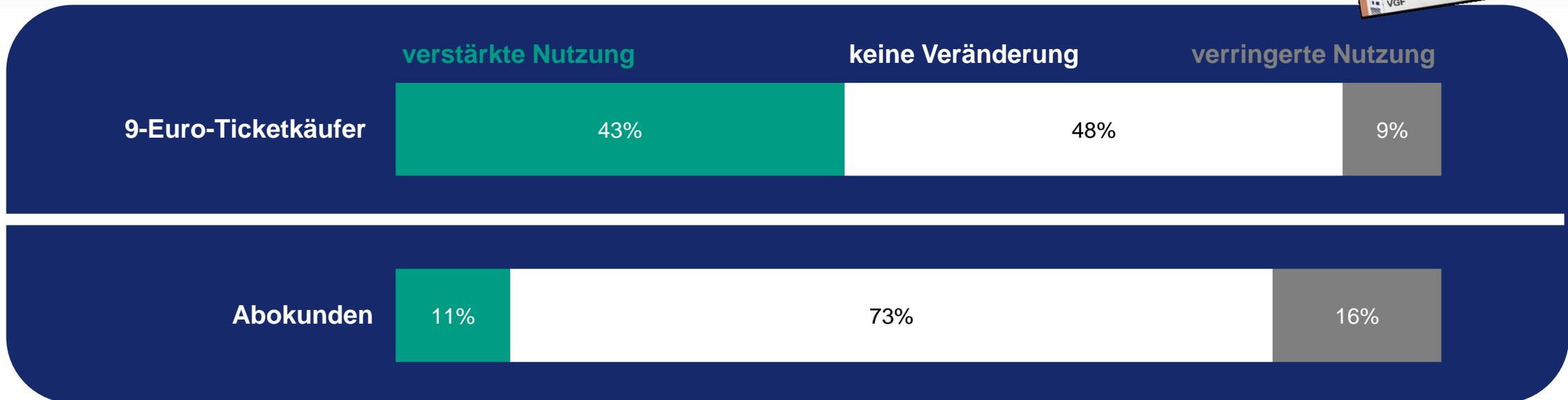
Basis: KoMM-Befragung Juni | Gesamt: n= 483

Frage 2: „Warum finden Sie das 9-Euro-Ticket ganz allgemein weniger oder nicht attraktiv? (Juni)“

Basis: 9-Euro-Ticket ist attraktiv (Codes 3-6); n= 124; Mehrfachnennungen möglich, keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben

9-Euro-Ticket-Käufer nutzen zu 43% verstärkt den ÖPNV, bei den Abokunden halten sich verstärkte und verminderte ÖPNV-Nutzung im Aktionszeitraum etwa die Waage.

VERÄNDERUNG DER ÖPNV-NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DURCH DAS 9-EURO-TICKET



Befragungsmonate Juli und August

Fragen: Vergleich zwischen aktueller Nahverkehrsnutzung und typischer Nahverkehrsnutzung vor dem 1.Juni 2022

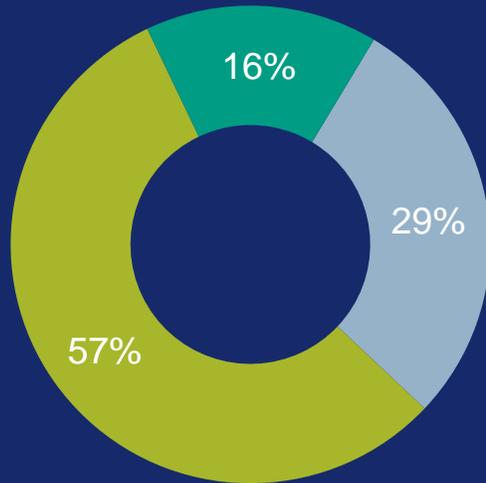
An wie vielen Tagen fuhren Sie in den 12 Monaten vor diesem Datum (1.Juni 2022) pro Woche, also von Montag bis Sonntag, mit den Bussen und Bahnen des öffentlichen Personennahverkehrs? **Basis:** Ticketkäufer und Abokunden

Fahrtenverlagerung von PKW auf ÖPNV: Jede 5. Fahrt mit dem 9-Euro-Ticket wäre sonst mit dem PKW gemacht worden. Allerdings waren auch 16% induzierte Mehrfahrten.

LETZTE NUTZUNG 9-EURO-TICKET: ALTERNATIVE ZUM TICKET



Alternative Nutzung



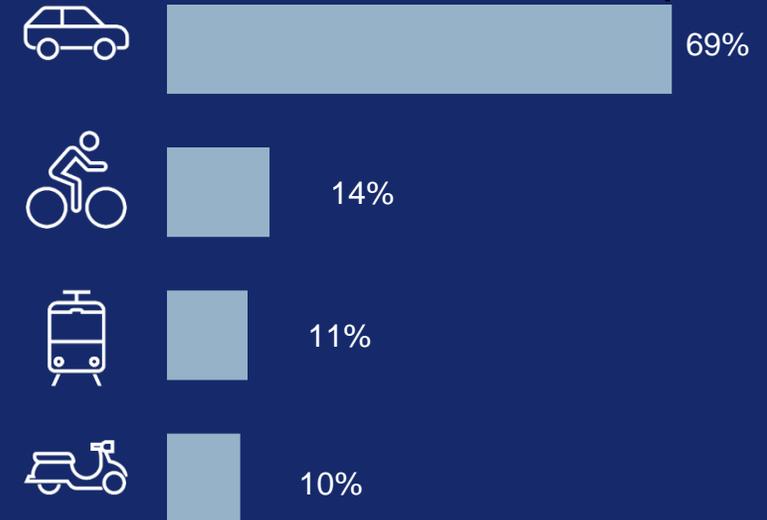
Mehrfahrt induziert

Fahrtverlagerung
(anderes Verkehrsmittel)

Fahrtenkannibalisierung
(Fahrt bleibt innerhalb ÖPNV)

Befragungsmonate Juli und August

Alternatives Verkehrsmittel



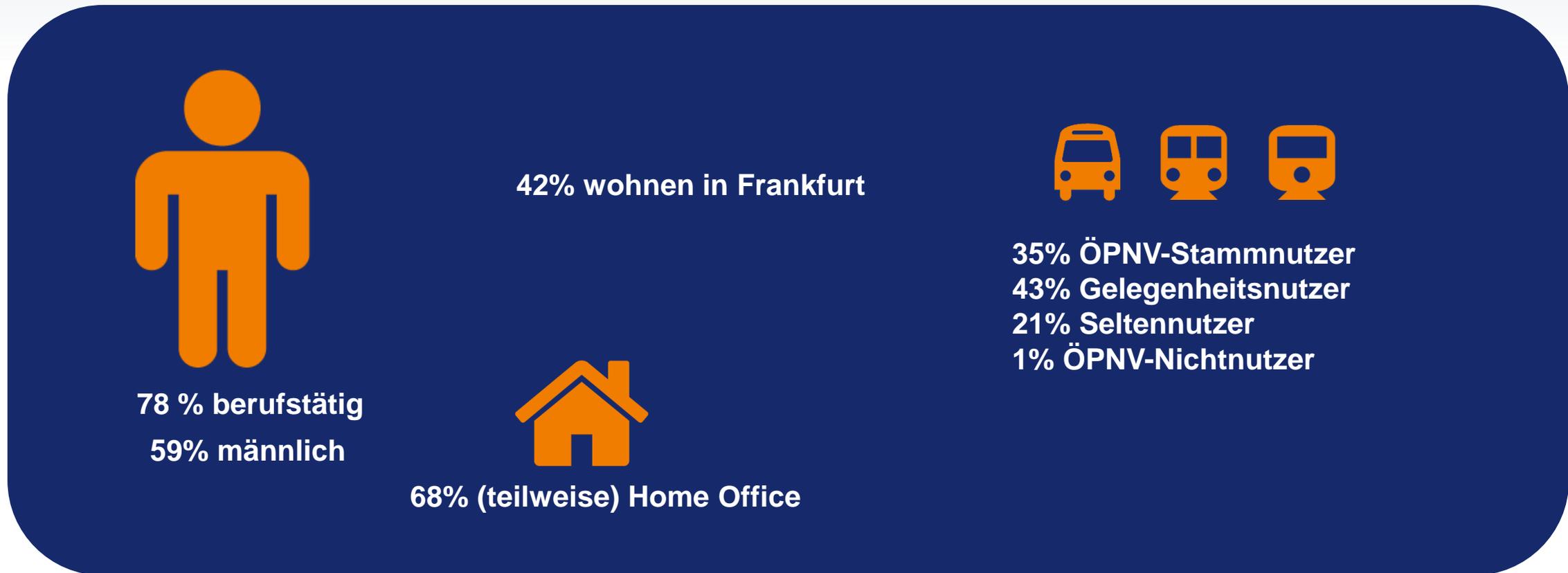
Frage: Denken Sie bitte an Ihre letzte Fahrt mit dem 9-Euro-Ticket: Was hätten Sie gemacht, wenn Sie das 9-Euro-Ticket nicht besessen hätten? Basis: Inhaber 9-Euro-Ticket n=616 (August)

Agenda

1. Aktuelle Mobilitätsentwicklungen bei der Verkehrsmittelnutzung
2. Aktionszeitraum 9-Euro-Ticket
3. **Zukunftsperspektiven aus Bürgersicht**

Rund 150 Personen der RMV-Community haben Fragen zu Einflussfaktoren auf ihre Alltagsmobilität beantwortet und angenehme Entwicklungen im Verkehrsbereich mitgeteilt.

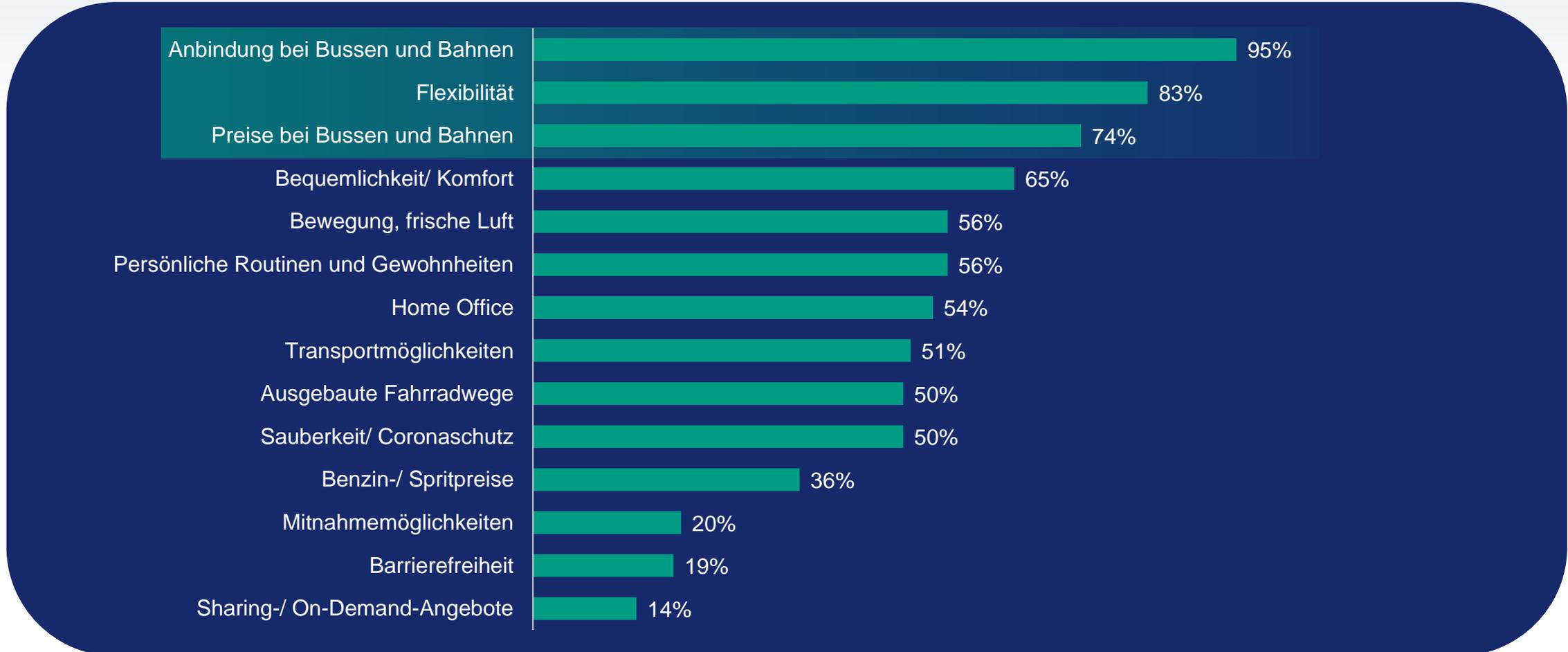
STRUKTUR DER RMV-COMMUNITY



Basis: Bürgercommunity: ÖPNV-Nutzung: n= 154; Geschlecht: n= 152; Berufstätigkeit: n= 150; Home Office: n= 134; Ort: n= 152

Persönliche Flexibilität und Anbindungsqualität werden am häufigsten gewählt als Einflussfaktor auf die eigene Alltagsmobilität – erst danach folgt der Preis.

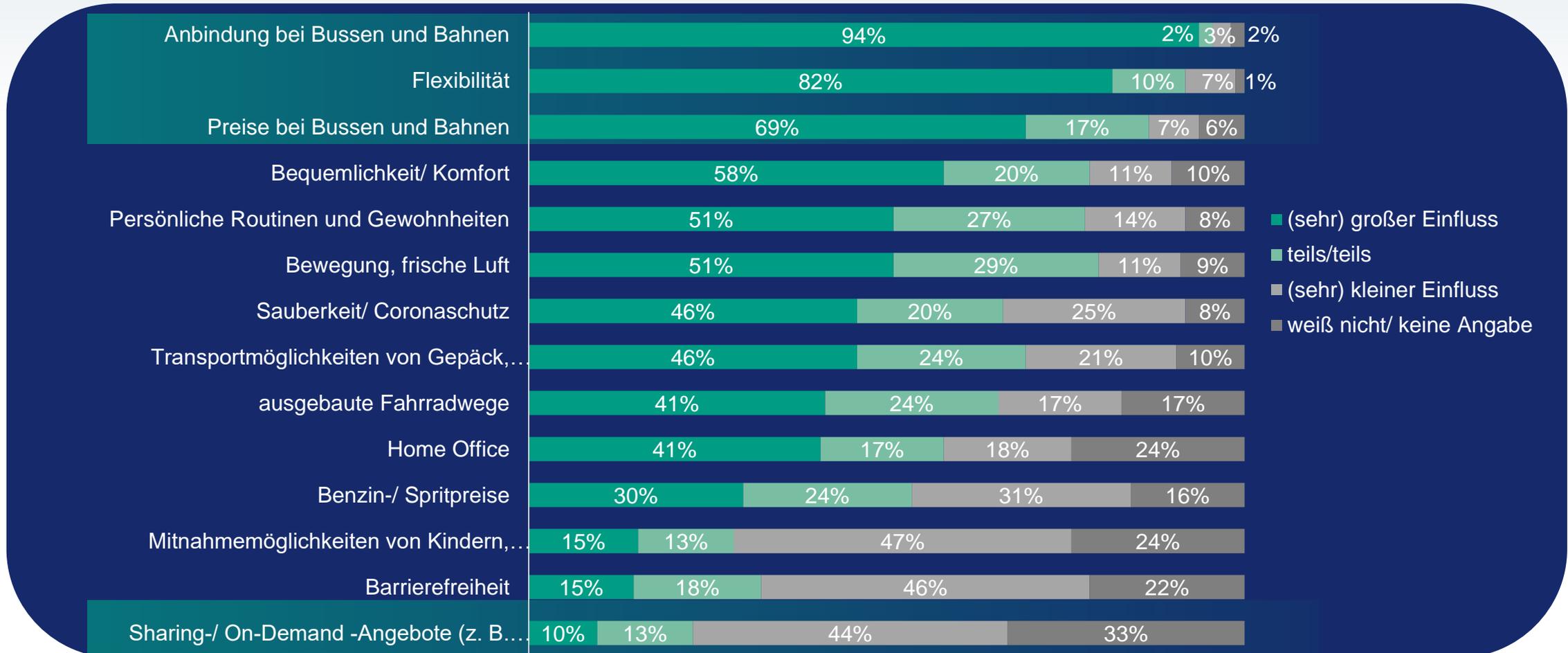
TOP2-WERTE (GÜLTIGE WERTE)



Frage: „Im Folgenden siehst Du eine Auswahl verschiedener Einflussfaktoren. Wir bitten Dich, jeden Faktor auf einen der untenstehenden Kategorien zu ziehen.“

Basis: Bürgercommunity: n= 105 - 155, Skala: (1) sehr großer Einfluss – (5) sehr kleiner Einfluss

Die am häufigsten gewählten Faktoren sind zugleich die wichtigsten.
 Mit abnehmender Bedeutung nehmen Unsicherheit und Unkenntnis zu, insbesondere „Schlusslichter“ wie Sharing-/On-Demand-Angebote sind davon betroffen.

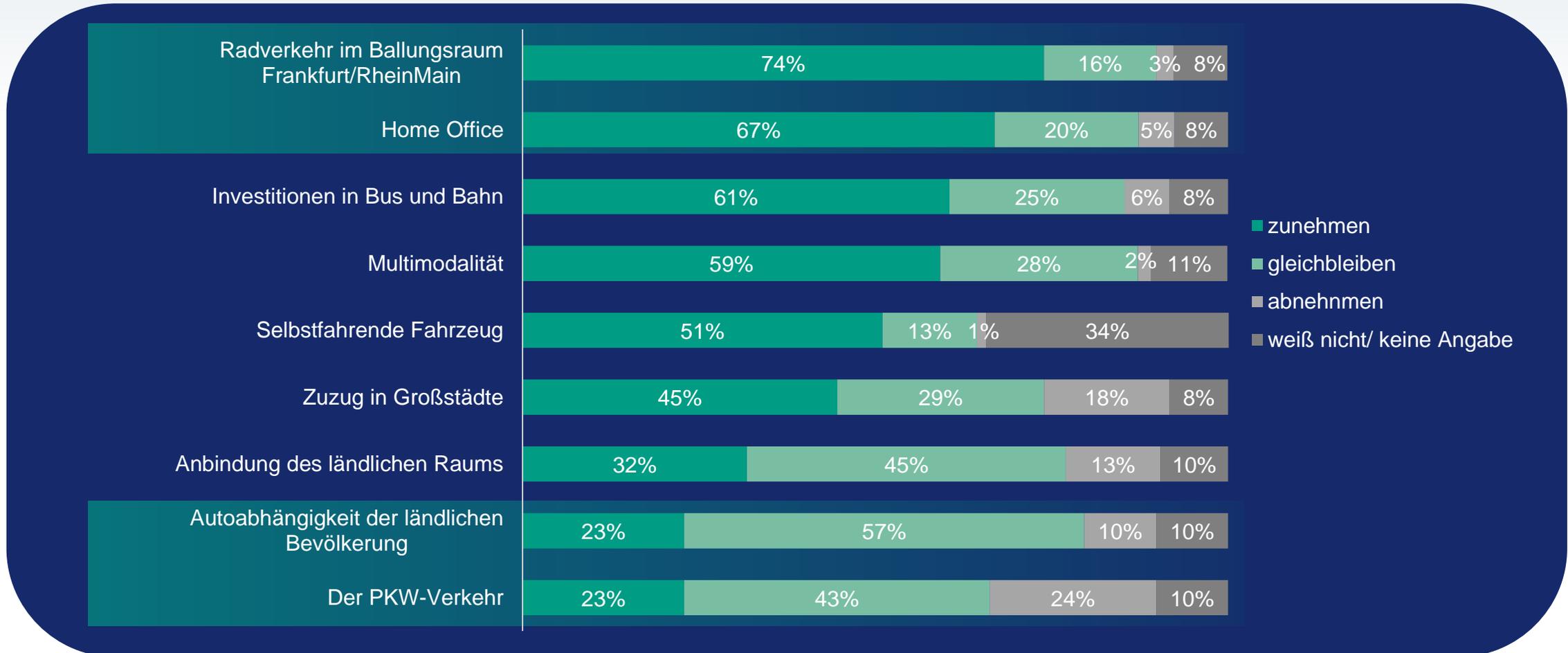


Frage: „Im Folgenden siehst Du eine Auswahl verschiedener Einflussfaktoren. Wir bitten Dich, jeden Faktor auf einen der untenstehenden Kategorien zu ziehen.“

Basis: Bürgercommunity: n= 155, Skala: (1) sehr großer Einfluss – (5) sehr kleiner Einfluss

Auch wenn manche Faktoren für Rad- und ÖPNV-Zunahme gesehen werden, schätzt man in Summe den PKW-Verkehr in Zukunft gleichbleibend ein.

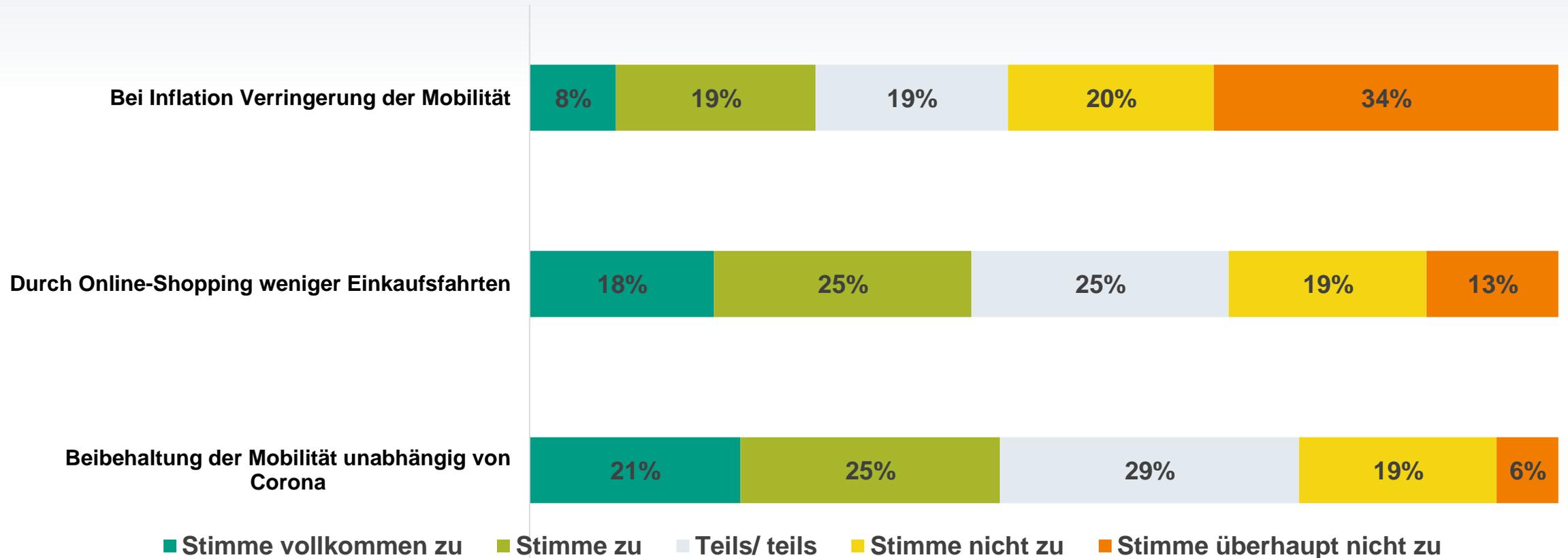
ANGENOMMENE ZUKUNFTSENTWICKLUNGEN DER MOBILITÄT



Frage: „Unabhängig von deinen persönlichen Wünschen, wie wird sich Deiner Meinung nach die Mobilität im Rhein-Main-Gebiet in Zukunft entwickeln? “

Basis: Bürgercommunity: n= 157, Skala: (1) abnehmen, (2) gleichbleiben, (3) zunehmen

Mobilität ist Grundelement eines selbst bestimmten Lebens.
 Verringerung der Mobilität oder erzwungene Einschränkung erfährt daher große Ablehnung – am ehesten vorstellbar: selbst bestimmte Fahrten-Verlagerung.



Frage: „Was denkst du über die folgenden Aussagen? Bitte gib an, ob Du zustimmst oder nicht.“
 Basis: Bürgercommunity: n= 151 - 156 , Skala: (1) Stimme vollkommen zu – (5) Stimme überhaupt nicht zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!